



## Wahl 2017

**Auf gehts zur Wahl! Nur wer mitmacht, kann mitbestimmen!**

**2** Stimmen kann jeder Wahlberechtigte durch einfaches ankreuzen vergeben. Zur Bundestagswahl 2013 war Straßlach-Dingharting mit einer Wahlbeteiligung von 80 % ein Musterbeispiel an Demokratie. Es wäre erfreulich, wenn wir auch heuer diese hohe Wahlbeteiligung erreichen, oder die 80-Prozent-Marke sogar knacken!

### IN DIESER AUSGABE:

- **Babyboom hat gute Gründe** **S. 3**
- **Kreisverkehr in Großdingharting** **S. 6**
- **Sperrung der Kreisstraße M5** **S. 6**

## Vorwort des 1. Bürgermeisters

# Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sanierung, Sanierung, Sanierung - das sind die Schlagworte, die für diese Ausgabe prägend sind. Nach Monaten der Verhandlung, Vorbereitung, Ausschreibung und Sicherung der Finanzen hat die Gemeinde im Monat August an mehreren Stellen gleichzeitig zugeschlagen.

Mit dem Ölschlagerweg, der Deigstettner Straße und der Ortsverbindung nach Deigstetten hat die Gemeinde drei Straßen saniert, die seit Jahrzehnten nicht mehr angefasst wurden und die sich in einem miserablen Zustand befanden. Wie schon mehrfach berichtet, ist es uns wichtig den Straßenunterhalt konsequent zu verfolgen, um in keinem Fall Gefahr zu laufen, dass Straßen im Vollausbau wieder hergestellt werden müssen. Denn dann ist die Gemeinde verpflichtet einen erheblichen Umfang der Kosten auf die Anlieger umzulegen. Das kann für die Anlieger schnell zu einer empfindlichen finanziellen Belastung anwachsen. Allein für die beiden Straßen in Großdingharting sind zum Beispiel 300.000 € angefallen. Weil es dabei insbesondere auf die Arbeiten am Unterbau der Straße ankommt, musste die Baufirma sehr vorsichtig vorgehen. Das hat leider zu unvermeidbaren Verlängerungen der Bauzeit geführt. Die Ergebnisse können sich aber durchaus sehen lassen.

Im Kindergarten Großdingharting haben wir in einem unmöglich engen zeitlichen Korsett die Fenster ausge-

tauscht. Die Originalfenster von 1905 waren nach 112 Jahren sehr undicht und energetisch eine Katastrophe. Meine Kollegen im Rathaus, Frau Sommer und Herr Gröbmair, haben die beauftragte Fensterfirma, die Maurer und die Mahlerfirma zusammen mit dem Planer förmlich vor sich hergetrieben, damit die Wiedereröffnung des Kindergartens am 11.09.2017 stattfinden konnte. Diese Leistung verdient größten Respekt und Anerkennung. Parallel dazu haben wir den Außenbereich des Hauses für Kinder weiter entwickelt und den Bereich zwischen Bürgerhaus und Sportplatz wieder hergestellt und mit neuen Spielgeräten für die Allgemeinheit aufgewertet.

Im Herbst wollen wir noch eine neue Straße zur Erweiterung des Gewerbegebiets bauen und mit einem Kreisell und Verschwenkungen Raserbremsen in der Deisenhofner Straße installieren.

Umso größer die Überraschung, als mitten im größten Stress Anfang September der Münchner Merkur einen überaus positiven Artikel über unsere Gemeinde veröffentlichte. Der Babyboom in unserer Gemeinde habe gute Gründe. Straßlach-Dingharting bietet für Familien beste Voraussetzungen. Wir haben den Text mit der Genugtuung gelesen, dass wir in den letzten Jahren anscheinend doch einiges richtig gemacht haben.

Herzlichst Ihr Hans Sienerth

### Terminübersicht Oktober 2017

Datum	Thema	Ort
24. September 2017	<b>Bundestagswahl</b>	Wahllokale der Gemeinde
16. Oktober 2017	<b>Abgabetermin für Artikel in den Gemeindenachrichten</b>	Erscheinungstag Do., 26. Oktober
18. Oktober 2017 um 19.00 Uhr	<b>Bauausschusssitzung</b>	Sitzungssaal Rathaus
25. Oktober 2017 um 19.00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b>	Sitzungssaal Rathaus

## Einwohnerstatistik

# Viel Bewegung mit wenig Auswirkung

Einwohnermeldeamt Statistik			
Zeitraum: August 2017			
Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.233	1.643	1.590
Geburten	2		2
Sterbefälle	1	1	
Zuzüge	25	11	14
Wegzüge	16	10	6
Endstand	3.243	1.643	1.600
Änderung	+10	0	+10
Umzüge innerhalb der Gemeinde	1		1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.474

## Impressum

### Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

#### ■ Herausgeber:

Verlag + LINUS WITTICH Medien KG,  
Peter-Henlein-Straße 1,  
91301 Forchheim,  
Telefon 09191/7232-0  
Ph.G.: E. Wittich

#### ■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist  
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde  
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,  
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Familienpolitik

# Vieles richtig gemacht

**M**it einem überaus positiven Artikel fasste der Münchner Merkur die Lebensqualität der Familien in unserer Gemeinde zusammen. „Straßlacher Babyboom hat gute Gründe“ lautete die Schlagzeile. Der Text bezieht sich auf die Statistik, nachdem in Straßlach 1,88 Kinder je Frau auf die Welt kommen.



**Der Klapperstorch kommt am häufigsten in unsere Gemeinde**

Das ist schon seit zwei Jahren in Folge die höchste Zahl im Landkreis München. Unter anderem, schreibt der Merkur, fühlen sich Familien bei uns ermutigt zum Kinderkriegen wegen der umsichtigen und vorausschauenden Familienpolitik der Gemeinde.

Die Nachricht liest sich umso positiver, wenn man sich daran erinnert, dass Straßlach-Dingharting vor 20 Jahren mit akuten Problemen der Überalterung kämpfte und für Familien als unattraktiv galt. Wobei die Kinderzahlen erst seit 10 Jahren so richtig in Schwung kommen. Im Allgemeinen liegen die Gründe sicherlich in der enormen Verbesserung der Infrastruktur hier vor Ort. Wenn Familien sich für unsere Gemeinde entscheiden, steht selten die Frage nach den Grundstückspreisen an erster Stelle. Vielmehr ist es ihnen wichtig, ob genügend Betreuungsplätze vorhanden sind, wie schnell das Internet ist, wo man einkaufen kann, wo das nächste Gymnasium ist und wie oft der Bus fährt. Bis auf die öffentliche Anbindung kann unsere Gemeinde zwischenzeitlich in jeder Hinsicht punkten.

Zwei Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie enorm Straßlach-Dingharting sein Betreuungsangebot ausgebaut hat:

2008 waren in Straßlach-Dingharting noch acht Kindergärtnerinnen beschäftigt. Zwischenzeitlich beschäftigt die kleinste Gemeinde im Landkreis München 35 Kindergärtnerinnen, Tendenz steigend.

Darüber hinaus fördert die Gemeinde den Waldkindergarten, die Mittagsbetreuung und das Tagespflegenetzwerk Grünwald.

Und der Gemeinderat denkt schon weiter. Derzeit bereiten wir Pläne für die Erweiterung des Kindergarten Straßlach vor.

Hier enthält der Merkur-Artikel einen Fehler: nicht das Haus für Kinder am neuen Bürgerhaus, sondern der Kindergarten Straßlach, soll erweitert werden.

Geht es nach dem Bürgermeister soll der Bau schon 2018 starten. Im Übrigen liegt der Artikel richtig, wenn er aufzeigt, dass in unserer Gemeinde in Sachen Familienpolitik sehr viel sehr richtig gemacht wurde.

■ Hans Sienerth

## Schnell und aktuell **Kurzmitteilungen der Gemeinde**

**Bundestagswahl 24. September 2017**  
**Die Standorte der Wahllokale**  
**in der Gemeinde:**

- 01 in Straßlach im Rathaus, Schulstraße 21
- 02 in Großdingharting im Vereinsheim Am Weiher 1a
- Briefwahl in Straßlach in der Grundschule, UG Schulstr. 25

**Neueröffnung der Tagespflege in Grünwald**

Am 02. Oktober 2017 öffnet im Haus der Begegnung die Tagespflege Grünwald ihre Pforten. Träger der Einrichtung ist die Stiftung Kath. Familien und Altenpflege.

Informationen sind unter Telefon 089/580910 erhältlich und auf der Website unter [www.familien-altenpflege.de](http://www.familien-altenpflege.de)

**Aktion Sichere Wies'n**

Mit der Aktion führt das Landratsamt München auch dieses Jahr das Projekt weiter fort, um Frauen vor sexuellen Übergriffen zu schützen und im Notfall zu helfen. Auf dem Festgelände steht wieder die Anlaufstelle „SecurityPoint“ zur Verfügung. Weitere Infos sind unter der Website [www.sicherewiesn.de](http://www.sicherewiesn.de) abrufbar.

■ Ihre Gemeindeverwaltung

**Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:**



## Großdingharting

# Fenstertausch im Kindergarten zum Betriebsstart gerade noch rechtzeitig abgeschlossen

**A**m Freitag, den 08.09.2017, dann die endgültige Gewissheit: der Kindergartenbetrieb in Großdingharting kann wirklich am 11.09.2017 starten. Bis zur letzten Minute hat die Baumaßnahme der verantwortlichen Projektleiterin Karin Sommer schlaflose Nächte und Stress verursacht. Galt es, den Austausch der Fenster im Kindergarten

Obwohl das Haus nicht unter Denkmalschutz steht, wollte der Gemeinderat Holzfenster, die zur Optik des Gebäudes dazu passen und die energetischen Anforderungen von heute erfüllen.

Die Firma hatte die Verwaltung sorgfältig ausgewählt (wir berichteten). Es ist die Firma Federle aus Fultenbach bei Augsburg.

Volumen von 250.000 € und benötigt eigentlich eine Bauzeit von zwei Monaten. Der Gemeinde standen fünf Wochen zur Verfügung.

Dass der Betrieb am 11.09.2017 starten konnte, ist der Hartnäckigkeit von Frau Sommer und Herrn Gröbmair von der Verwaltung zu verdanken.

Sie haben die Handwerker zusammen mit dem Planer mit Abmahnungen, Rügen und ständiger Präsenz förmlich auf die Baustelle getrieben.

Im Außenbereich wurden etliche Ausführungsmängel gerügt, weshalb das Gerüst für die Nacharbeiten noch bis Ende September stehen wird.

Damit hat die Gemeinde dann im Zeitraum von acht Jahren den vierten Bauabschnitt zur Sanierung des Kindergarten Großdingharting abgeschlossen. Das bisherige Investitionsvolumen beträgt knapp 1,2 Mio. €. Ein letzter Bauabschnitt steht für 2018 noch bevor. Das Gebäude ist zu 2/3 nicht unterkellert und muss trocken gelegt werden.



*Die marode Fensterfront - der Mörtel war sehr brüchig - Fingerspitzengefühl war nötig*

■ Hans Sienerth

Großdingharting zwingend während der Sommerferien zu schaffen, so dass der Betrieb zum Schulanfang wirklich starten kann. Die Schwierigkeit dabei war: die Fensterbauer, die Maurer, die Mahler und die Reinigungsfirma optimal aufeinander einzutakten. Heutzutage schier ein Ding der Unmöglichkeit.

Die Original-Fenster von 1905 mussten nach über 112 Jahren dringend ausgetauscht werden.

Zum einen war die Substanz stark beschädigt und zum anderen waren sie energetisch eine Katastrophe. Kein Fenster war zudem so groß wie das andere. Eine Bestellung von Fenstern von der Stange oder gar aus Kunststoff kam für den Gemeinderat überhaupt nicht in Frage.

Seit vielen Jahren spezialisiert auf den Bau historischer Fenster aus Holz.

Die gesamte Baumaßnahme hat ein



*Die neuen Fenster - historischer Look, moderner Dämmwert durch Doppelverglasung*

## Dorfweiher Straßlach

# Sanierung beschlossen

**D**ie Sanierung des Dorfweihers in der Ortsmitte von Straßlach ist beschlossene Sache. Die Gemeinderäte haben den Bürgermeister ermächtigt, die notwendigen Arbeiten in Auftrag zu geben. Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Sicherung der Wasserqualität und die Verschönerung der Umgebung. Angesichts der Tatsache, dass der Weiher jahrzehntelang vernachlässigt wurde und trotz Entschlammung regelmäßig kippt, reicht hier kleinliche Oberflächenkosmetik nicht aus.

Um das gewünschte Ziel zu erreichen, sind handfeste Tiefbauarbeiten nötig – und die sind erfahrungsgemäß mit beachtlichen Kosten verbunden.



### *Glasklar ist nur noch der Beschluss der Sanierung - der Weiher nicht mehr*

Entsprechend intensiv hat sich der Gemeinderat mit der Sanierungsfrage befasst. Dass etwas getan werden muss, darüber waren sich alle einig. Auf Basis einer Ingenieurökologischen Machbarkeitsstudie des Büros Blasy und Overland hat der Gemeinderat deshalb den Umfang der Sanierung in drei Sitzungen ausführlich beraten.

Die Diskussion verlief kontrovers. Teilweise ging es auch darum, ob die Sanierung noch mehr auf naturschutzfachliche Aspekte gerichtet sein soll. Dafür hätte es unter Umständen Zuschüsse vom Freistaat

Bayern gegeben. Letztlich entschied der Rat mit deutlicher Mehrheit gegen drei Gegenstimmen, dass wir auf die Zuschüsse verzichten und die ursprünglich geplante Basissanierung durchführen. Der Bürgermeister wurde beauftragt zu prüfen, ob Kosten eingespart werden können. Insgesamt sind sechs Arbeitsschritte vorgesehen:

- 1. Ufersanierung
- 2. Herstellung bewachsener Versickerungsmulde
- 3. Wasserumlauf- und Reinigungssystem,
- 4. Flächenreinigungssystem mit Röhricht
- 5. Zuleitung von Dachwasser
- 6. Pflanzenbewuchs im Gewässer.

Zur Kostenprognose wollen wir uns an dieser Stelle nicht äußern, da die Ausschreibungen kurz bevor stehen.

Sobald das Ausschreibungsergebnis bekannt ist, werden wir die Öffentlichkeit informieren. Sofern sämtliche wasserrechtlichen Genehmigungen rechtzeitig vorliegen, sollen die Arbeiten zwischen Mitte Oktober 2017 und Ende Februar 2018 durchgeführt werden. Die GemeindeNachrichten halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.

■ Hans Sienerth

## Deininger Weiher Wasser auf Abwegen

**A**m Sonntag, den 06. August musste die Feuerwehr Dingharting zu einem ungewöhnlichen Einsatz ausrücken. Der Wasserpegel des Deininger Weiher sank in rasender Geschwindigkeit.



### *Händisch reichten die Feuerwehrler die Sandsäcke weiter*

Dies stellt sowohl für die Fische eine erhebliche Gefahr dar, als auch für die Biber, die sich im südlichen Moor angesiedelt haben. Ein zu hoher Wasserverlust könnte den Lebensraum der Tiere empfindlich schädigen.

Die Rettungskräfte stellten fest, dass das Wehr am Nordende des Weihers gebrochen ist. Sie dichteten die Schadstelle mit 125 Sandsäcken ab, die sie in einer Hauruck-Aktion von der befreundeten Feuerwehr Oberhaching besorgten. Die Gemeinde trat sofort auf den Plan und forderte, dass alle Beteiligten: Landratsamt, Eigentümer und Gemeinde auf alle Fälle



### *Tatkräftig gelangten so 125 Säcke bis ans Leck*

rasch handeln müssen. Das weitere Vorgehen wird demnächst vereinbart. Es ist sehr wahrscheinlich, dass umfangreiche Bauarbeiten am Wehr notwendig sind.

■ Hans Sienerth

## Straßenbau

# Sanierung mit Hürden

**V**on Anfang August bis Mitte September hat die Gemeinde drei längst überfällige Straßen sanieren lassen:



**Bauarbeiten am Ölschlagerweg**

den Ölschlagerweg, die Deigstettner Straße in Großdingharting und die Ortsverbindung nach Deigstetten.

Zum Redaktionsschluss waren die wesentlichen Asphaltierungsarbeiten erledigt. In allen Straßen sollten die

Bankette und Grundstücksanschlüsse bis Ende September 2017 hergestellt sein. Die Baumaßnahmen haben wesentlich länger gedauert als geplant.

samtkosten hätten ansonsten auf die Anlieger umgelegt werden müssen. Zweitens hat Erdgas Südbayern eine Gasleitung in den Ölschlagerweg gelegt – die Abstimmung zwischen den zwei Firmen lief nicht optimal. Und drittens musste die Asphaltierung der Straße nach Deigstetten in großen Teilen wiederholt werden, weil in der Nacht nach der ersten Asphaltierung ein bisher unbekannter LKW-Fahrer die Absperrung umfahren und große Teile der noch warmen Fahrbahn zerstört hat. Die Suche nach dem Schädiger läuft. Die neuen Straßen stellen eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürger und der Anlieger dar. Die geplanten Gesamtkosten von 450.000 € wurden dennoch nicht überschritten.

■ Hans Sienerth

## Temposünder

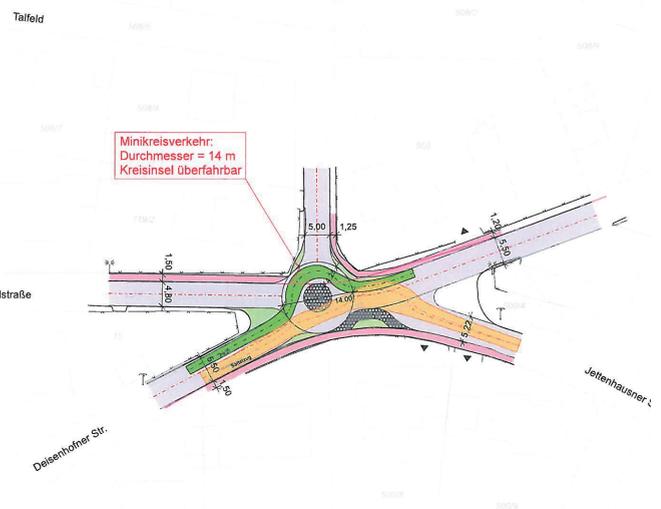
# Straßenbau gegen Raser

**D**er Gemeinderat sagt den Rasern in Großdingharting mit baulichen Maßnahmen den Kampf an. In der Deisenhofner Straße werden die meisten Autofahrer geblickt. Der Verkehr hat zugenommen und die Bereitschaft zur Geschwindigkeitsübertretung ist aufgrund der Straßenbreite sehr hoch – zum Ärger der Anwohner. Die regelmäßigen Blitzaktionen zeigen keine Wirkung. Darüber hinaus passieren an der großen Kreuzung zwischen Alte Schulstraße, Deisenhofner Straße, Jettenhausner Straße und Talfeld regelmäßig Unfälle. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, den Verkehr mit baulichen Maßnahmen zu drosseln.

Einmal kommt in die große Kreuzung ein Minikreisverkehr mit gepflasterter Mitte, die zur Not überfahrbar ist, und einem Durchmesser von 14 m.

Dann installiert die Gemeinde zwei Verschwenkungsinseln, die den ein- und auswärtigen Verkehr bremsen sollen. Der Gemeinderat hat der Verwaltung ein Budget von maximal 80.000 € bewilligt und gefordert, dass die Bauarbeiten noch diesen Herbst stattfinden müssen. Die Maßnahmen sind für Ende Oktober 2017 geplant. Dabei wird der Kreuzungsbe-

reich auch noch besser ausgeleuchtet als bisher. Inwieweit die Verkehrsberuhigung greift, kann man gut anhand der künftigen Blitzerzahlen und den weiteren Unfall-



**Lageplan Kreisverkehr in Großdingharting**

zahlen prüfen. Dass dort im Allgemeinen langsamer gefahren werden wird, davon ist die Mehrheit der Räte überzeugt. ■ Hans Sienerth

## **Blitzeinschlag Kahlschlag unvermeidbar**

**D**ie Weiß-Birke hat die Folgen des schweren Treffers nicht überstanden.

Die Auswirkungen des Blitzeinschlags durch ein heftiges Sommergewitter im Mai hatten den Baum sehr mitgenommen. Allein der Anblick verhielt nichts Gutes.



**Blick auf den gefüllten Baum**

Wie befürchtet haben die heftigen Westwinde den Baum weiter in die Schiefelage getrieben.

Diesen massiven Einflüssen konnte er nicht mehr Stand halten. Die Straßenbaumeisterei legte nun aus Gründen der Verkehrssicherung die Säge an.

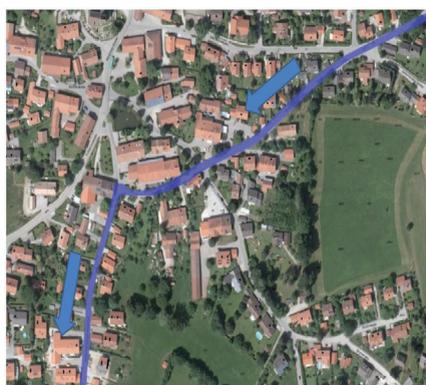
An der Kreuzung zwischen Großdingharting und Hailafing ist der Verlust unübersehbar. Das Kreuz steht recht verloren da. Die Kreuzung hat insgesamt an Profil und Charakter verloren.

Trotz des massiven Holzkreuzes ist es doch kahl geworden - am Straßenrand. Die Gemeinde hat deshalb bereits alle Hebel in Bewegung gesetzt, um für Nachwuchs zu sorgen. Sobald wir Nachricht vom Bezirksinspektor des Staatlichen Bauamtes erhalten, werden wir in der Sache weiter berichten.

■ *Brigitte Weitzel*

## **Gemeindeverwaltung Motorrad- karawane**

**A**m Sonntag den 24.09.2017 findet die Veranstaltung „Distinguished Gentlemen Ride Munich“, eine Motorrad-Spendenfahrt statt. Hierfür fahren in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr 300 Motorräder von Oberhaching nach Gauting. Der Streckenverlauf in der Gemeinde Straßlach-Dingharting



**Streckenverlauf Großdingharting**

startet in Großdingharting (Deisenhofner Straße - Urbanweg - Kleindinghartingerstraße) weiter nach Kleindingharting (Hauptstraße - Lohstraße- Schäftlarners Straße- ST 2072).



**Streckenverlauf Kleindingharting**

Eine Straßensperrung findet nicht statt, jedoch kann es vereinzelt zu kurzzeitigen Behinderungen kommen.

■ *Sabrina Beierbeck*

## **Gemeindeverwaltung Telefonanschluss ermöglicht!**

**W**as lange währt wird endlich gut. Ganze 10 Wochen hat Frau Mayr aus Straßlach warten müssen bis ihr Telefon wieder funktionierte.

Frau Mayr, wohnhaft in Straßlach, ist im Besitz eines ganz normalen Telefons ohne sonstige Funktionen.

Als die Rentnerin bemerkte, dass dieses nicht mehr funktioniert, bat sie im Rathaus um Hilfe. Dabei fiel auf, wie schwer es heute ist, ein Problem zu beseitigen, wenn man außer einem Festnetzanschluss weder ein Handy noch Internet besitzt.

Frau Beierbeck im Rathaus Straßlach nahm sich der Sache an. Erst nachdem die Verwaltung nachfasste, kam Bewegung in die Sache.

Beim ersten Telefonat mit der Telekom wurde ein Techniker zu Frau Mayr geschickt, der sich das Problem anschaute. Als dieser vor Ort war, teilte er ihr lapidar mit, dass ihr Telefon einwandfrei sei und dass lediglich die Leitung in der Straße kaputt sei.

Für die Behebung der beschädigten Leitung hat die Telekom dann ganze 10 Wochen gebraucht. Dies, obwohl die Verwaltung nahezu täglich in der Hotline angerufen hat. Sie landete ja auch fast jedesmal woanders. Die Mitarbeiterin verbrachte Stunden in der Warteschleife der Telekom. Die vielen Telefonate mit der Telekom zeigten aber auch, dass dort kein wirkliches Verständnis für die Probleme dieser älteren Dame vorhanden sind.

Der Fall hätte es sicher in die Sendung „Wie Bitte? - Spaß mit der Telekom“ geschafft.

Erst als die Verwaltung drohte, den Fall an die Presse weiter zu geben, rückte die Telekom mit einem Bautruppan, grub die Straße auf und reparierte die Leitung.

Auch, wenn diese Leistung nicht zu den Kernaufgaben der Gemeinde gehört, so freuen wir uns doch sehr, dass wir unserer Mitbürgerin helfen konnten.

■ *Sabrina Beierbeck*

## Anschlag

# Es war Gift - Hund tot

**E**s war Gift, Metaldehyd, Spuren davon finden sich auch in Schneckenkorn wieder. Das hat die Autopsie des vergifteten Hundes der Familie Waldhauser nun eindeutig ergeben. Der Scottish Terrier Willi ist daran gestorben. Die beiden anderen Hunde von Familie Waldhauser aus Großdingharting konnten nach der Behandlung im Krankenhaus wieder nach Hause. Die Gemeindevorstände sprachen mit Frau Waldhauser.



*Mara und Berta sind dem Frauchen noch geblieben*

### Frau Waldhauser, haben Sie eine Antwort auf das große Warum?

Nein, unsere Hunde stören niemand, wir fragen uns andauernd, warum nur will jemand unsere Hunde vergiften.

### Haben Sie das schon mal erlebt?

Nein, in unserem paradiesischen Umfeld hat es noch nie etwas gegeben.

### Innerhalb welcher Zeit nach der Giftaufnahme verstarb Willi?

Nach 24 Stunden ist er an den Folgen der Vergiftung trotz Intensivmedizin gestorben.

### Ist es bei solch einem großen Grundstück gesichert, dass Sie nicht selbst Gift für Ungeziefer wie Schneckenkorn beispielsweise gestreut haben und dies zu einer Vergiftung führte?

Das ist auf jeden Fall sicher. Wir streuen auf dem Grundstück gar nichts, Schnecken sind zwar viele vorhanden, doch auch zum Schutz unserer anderen Tiere und vor allem unserer Enkelkinder käme das nicht in Frage.

### Haben Sie den Giftköder gefunden?

Nein nur durch den toxologischen Befund aus dem Mageninhalt konnte man das Gift feststellen.

### An wen wandten sie sich zuerst?

Nachdem alle drei unserer Hunde Krankheitsanzeichen aufwiesen, fuhren wir unmittelbar in die Tierklinik nach Oberhaching. Bei Willi zeigten sich starke Blutungen. Die Ärzte vermuteten auch einen Virus, erkannten aber sehr schnell, dass das Blutbild Giftspuren aufweist.

### Werden Sie jetzt am Anwesen Vorkehrungen treffen?

Nein, man kann da nichts machen. Das Grundstück ist zwar umzäunt, ein Zaun kann allerdings nicht verhindern, dass Gegenstände in den Garten geworfen werden. Wir können nur wachsam sein, das ist das Beste.

### Was raten sie anderen Hundehaltern?

Unbedingt am Boden schauen, was so rum liegt, bei Verdacht auf Fremdkörper auf jeden Fall den Hund abhalten, daran zu Schnuppern oder gar davon zu fressen. Es genügen auch kleine Mengen an Gift, um Schaden anzurichten.

Ich rate allen Bürgern, jeden Vorfall sofort bei der Polizei zu melden. In unserem Fall hat die Polizeiinspektion Grünwald den Sachverhalt sogar an die Kripo weitergeleitet.

### Sie hatten ja enormen finanziellen Schaden, wer kommt nun dafür auf?

Wir selbst müssen die vollen Kosten tragen, da bekommen wir nichts erstattet.

### Welchen Rat können Sie für den häuslichen Bereich erteilen, um auch in heimischer Umgebung solch einer Gefahr vorzubeugen?

Man ist nie 100-prozentig vor Gefahren geschützt.

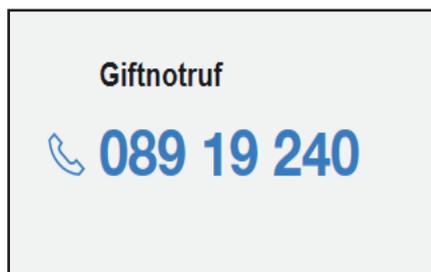
### Vermuten Sie den Täter eventuell aus Ihrem privaten oder geschäftlichen Umfeld?

Nein, das kann keinesfalls sein.

### Wie reagierten Ihre Enkelkinder?

Wenigstens hat der jüngste in der Familie, der 15 Monate alte Enkel, das Drama nicht realisiert. Der Ältere hingegen schon. Er weiß nun schon ganz genau, dass Willi nie mehr aufwacht.

■ Brigitte Weitzel



**Bei Verdacht auf Vergiftungen den Giftnotruf kontaktieren**

## Rathaus

# Ausbildungsstart - Neue Auszubildende - Gemeinde bildet erneut Verwaltungsfachangestellte aus

**D**er 1. September bedeutet für alle Auszubildenden einen Startschuss ins Berufsleben.

Die Gemeindeverwaltung freut sich, die neue Auszubildende Melanie Spiegl begrüßen zu können.

Peter Schneider, 2. Bürgermeister und der Geschäftsleiter Franz Gröbmair nahmen Sie gleich morgens in Empfang. In der Vorstellungsrunde lernte Frau Spiegl das Kollegium und die Räumlichkeiten im Rathaus kennen. Die anfängliche Aufregung legte sich schnell.

Nach der Einweisung in das Equipment am und um den Arbeitsplatz herum, startete die Azubine gleich mit den ersten Aufgaben. Ihre Unterstützung in den Folgewochen, bei den Vorbereitungen zur Bundestagswahl sind nicht mehr wegzudenken.

Frau Spiegl absolviert eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung. Das duale System umfasst sowohl die fachpraktische als auch die theoretische Ausbildung. Die Praxis findet in der Gemeindeverwaltung statt. Neben den Ämtern im Rathaus darf unsere Auszubildende blockweise im Landratsamt hospitieren und dort die übergeordneten Verwaltungsbereiche kennen lernen. Für die theoretische Ausbildung besucht Melanie Spiegl den Blockunterricht in der Berufsschule so wie die Ausbildungslehrgänge der Bayerischen Verwaltungsschule.

Interessierten Schülerinnen und Schülern bietet die Gemeindeverwaltung Praktika in allen Einrichtungen an. Das ist eine gute Möglichkeit sich ein lebendiges Bild von den möglichen Berufsfeldern zu machen. Infos darüber sind bei der Geschäftsleitung erhältlich, Kontakt per Email: [Hauptverwaltung@strasslach.de](mailto:Hauptverwaltung@strasslach.de) oder telefonisch unter 08170/9300-0

**Interview mit Melanie Spiegl**  
Frau Spiegl, bitte stellen Sie sich den Lesern kurz vor:

Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Großdingharting. Ich habe die Theresia Gerhardinger Mädchen Realschule in München/Au besucht und diese mit einem Realschulabschluss abgeschlossen.

**Wie empfinden Sie die Umstellung vom langjährigen Schul-Alltag zum plötzlichen Start in die Arbeitswelt?**

Am Anfang war es schon eine große Umstellung, es ist halt schon etwas anderes als zur Schule zu gehen.

Ich bin jetzt erst viel später zuhause als sonst.



**Geschäftsleiter Franz Gröbmair, Azubi Melanie Spiegl u. 2. Bürgermeister Peter Schneider**

**Warum entschieden Sie sich für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde?**

Schon während der Schulzeit habe ich ein Praktikum in der Verwaltung der Gemeinde Straßlach–Dingharting absolviert und dies hat mir sehr gut gefallen, vor allem die vielfältigen Aufgaben haben mich für diesen Ausbildungsberuf begeistert.

**Welche Eindrücke haben die ersten Tage im Rathaus bei Ihnen hinterlassen?**

Einen sehr positiven Eindruck, alle Kollegen sind sehr nett und haben mich herzlich aufgenommen, ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefüllt.

Aber es macht auf jeden Fall mehr Spaß als in die Schule zu gehen.

**Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?**

Ich koche und backe sehr gerne. Wichtig ist mir, mit Freunden etwas zu unternehmen. Im Winter gehe ich gerne Ski fahren.

**Die Verwaltung wünscht Melanie Spiegl eine gute und erfolgreiche Ausbildungszeit.**

■ *Brigitte Weitzel*

## Helferkreis

# Mit neuer Führung vorwärts denken

In der Sommerpause hat sich der Helferkreis Straßlach-Dingharting neu formiert: Nach zwei erfolgreichen und arbeitsintensiven Jahren ist Leo Tröller Ende August von seiner Tätigkeit als Helferkreissprecher zurückgetreten. Als Interimslösung sind ab sofort die Gemeinde Straßlach-Dingharting sowie Kresimir Mostarcic Ansprechpartner für alle Belange des Helferkreises zuständig. Der 36-jährige Kroatier ist studierter Zahnarzt und mittlerweile als Asylsozialberater für den Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“ tätig.



**Kresimir Mostarcic (r.) mit seinem Team vom Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“**

Im Juli 2015 hatte sich auf Initiative der Gemeinde der Helferkreis Straßlach-Dingharting gegründet, nachdem einige Flüchtlinge in unserer Gemeinde eine neue Heimat gefunden hatten. Ein halbes Jahr später übernahm Leo Tröller die Leitung und führte die Integrationsarbeit fort: Zusammen mit einem dreiköpfigen Organisationsteam und etwa 30 Mitgliedern hielt Tröller den Helferkreis mit überdurchschnittlichem Einsatz und intensiver Betreuung der Flüchtlinge bis Ende August 2017 zusammen.

### Hürden für Helfer

Durch den Wegfall der vielen ehrenamtlichen Stunden von Leo Tröller als Helferkreissprecher wird de facto ersichtlich: Unser Helferkreis benötigt dringend mehr hauptamtliche Unterstützung. Umgekehrt sind die Behörden wiederum auf die Ehrenamtlichen angewiesen, wenn es um den direkten Kontakt zu den Flüchtlingen geht. Oft genug hatten Tröller und sein Team mit bürokratischen Hindernissen

und Problemen innerhalb der übergeordneten Behörden zu kämpfen, was die Zusammenarbeit erheblich erschwerte. Hinzu kommt, dass manche Probleme der Flüchtlinge nur mit professioneller Unterstützung zu lösen sind. Die Anforderungen übersteigen dabei oftmals sowohl fachlich als auch zeitlich das, was ein ehrenamtlich Tätiger überhaupt leisten kann.

### Nähe und Distanz

Eine wichtige Lernaufgabe dabei:

loslassen und auch die Privatsphäre der Flüchtlinge respektieren, was nicht immer einfach war, denn oft entstanden wertvolle Beziehungen zu Menschen, die einem ihre ganze Flüchtlingsgeschichte anvertrauten und mit denen man sich auch intensiv über private Dinge austauschen konnte. Umso schlimmer, wenn die Flüchtlinge dann einen negativen Asylbescheid erhielten und man sich fragte: Wozu das Ganze eigentlich? Doch als Mitglied des Helferkreises musste man sich immer darüber bewusst sein, dass die Mehrheit der Flüchtlinge kein oder nur ein vorübergehendes Bleiberecht in Deutschland bekommen wird. Dabei durfte man in Gesprächen auch keine falschen Hoffnungen wecken und musste so manches Mal die behördlichen Entscheidungen akzeptieren lernen.

### Paten statt Orga-Team

Die Arbeit des Helferkreises bleibt auch zukünftig wertvoll, sie wird sich jedoch wandeln. Da Leo Tröller die anfallen-

den Aufgaben nicht mehr mit seinem Organisationsteam koordiniert, geht der Helferkreis wieder zum ursprünglichen Patenmodell über. Die Unterstützung der Flüchtlinge ist auf jeden Fall nach wie vor wichtig, wenn man bedenkt, wie sehr die Flüchtlinge von so mancher Unterstützung beim Deutschunterricht oder bei Behördengängen profitiert haben. Ein Teil der Hauptarbeit wird immerhin durch die zugeteilten Sozialarbeiter aufgefangen.

Leo Tröller indessen zieht sich still aus dem Helferkreis zurück: „Es waren zwei wichtige und bereichernde Jahre für mich, in denen ich sehr viel gelernt habe, auch über unsere eigene Kultur und unser eigenes Land.“ Seine Verdienste um den Helferkreis Straßlach sind unbestritten. Erfreulicherweise leitet der hauptamtliche Asylsozialberater Kresimir Mostarcic den Helferkreis vorerst weiter, bis sich evtl. ein neuer ehrenamtlicher Sprecher finden wird. Eine Lehre wird man aus dem Rücktritt von Leo Tröller ziehen und zukünftig trotz Nähe und Empathie ein gesundes Maß an ehrenamtlicher Hilfestellung entwickeln lernen. Vielleicht kann hier als Vorbild die Gemeinde Holzkirchen dienen, die einen Ehrenkodex für alle ehrenamtlich Tätigen im Helferkreis erarbeitet hat – ein praktischer Leitfaden für die Arbeit mit Flüchtlingen, die zugleich Grundlage der professionellen Arbeit mit Asylbewerbern ist. Die Gemeinde Straßlach und der Helferkreis danken Leo Tröller für sein großes Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

■ Julia Waldhauser

### Wir suchen Sie!

Haben Sie Freude am Zusammensein mit Kindern? Dann unterstützen Sie uns nachmittags bei der Hausaufgabenbetreuung einheimischer als auch ausländischer Schüler und melden Sie sich unter Tel. 08170/93 00-32 bei Frau Beierbeck. Unser Helferkreis-Büro (ehemalige Post, zwischen Musikschule und Grundschule) ist jeweils dienstags von 10.00 bis 15.30 Uhr geöffnet und steht allen Bürgern unserer Gemeinde zur Verfügung.

## Musikschule

# Vorstellung des neuen Schlagzeug-Lehrers

**J**ürgen Schneider: Fach Schlagzeug, Percussion, Marimbaphon an der Musikschule Straßlach e.V.

Der Unterricht findet am Mittwoch statt.

Jürgen Schneider ist staatlich anerkannter Musiklehrer für Schlagzeug und Percussion mit langjähriger Unterrichtserfahrung.

Zudem hat er Ethnologie an der LMU München (Sie untersucht weltweit die klanglichen, kulturellen und sozialen Aspekte von Musik und Tanz) studiert und den Kompositionsunterricht bei Markus Schmitt besucht.



*Jürgen Schneider, der Neue am Schlagzeug*

Jürgen Schneider ist in verschiedensten modernen Musikstilen zu Hause und spielt seit 1987 balinesisches Gamelan mit zahlreichen internationalen Konzerten.

**Die Unterrichtschwerpunkte sind: Schlagzeug-Set, kleine Trommel, Latin und Oriental Percussion, Marimbaphon (Vibraphon)**

»Ich möchte meine Schüler dabei unterstützen, ihren eigenen Weg für ihre Art des Musizierens zu finden. Dazu beginne ich bei deren Neugier und arbeite mit ihren Stärken. Vermeintliche Schwächen benütze ich als Ausgangspunkt für neue Ideen, was meinen Unterricht auch für mich immer wieder bereichert.

Eingebettet wird dies in die Vermittlung der nötigen Spieltechniken sowie unterschiedlicher musikalischer Stile.«



## MUSIKSCHULE STRAßLACH e.V.

**In den Musikgarten-Kursen (MG) und den Kursen in Musikalischer Früherziehung (MFE), den Instrumenten- und der Gesangsklasse sind teilweise noch Plätze frei!**

Bitte verabreden Sie zum Kennenlernen einen Probeunterricht.

Anruf genügt bei Marius Horn, Musikschulleiter

Telefon: +49 178 1442469

E-mail:

info@musikschule-strasslach.de

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Eltern aus Straßlach-Dingharting im Geschäftsführenden Vorstand!

Bitte sprechen Sie uns an!

Susanne Köster-Liebrich, 1. Vorsitzende Telefon: +49 8170/925000

**Das Erwachsenen Ensemble „Isar Serenaders“ der Musikschule Straßlach-Dingharting sucht dringend noch Mitspieler mit den Instrumenten:**

- Schlagzeug
- Bass
- Klavier
- Gitarre
- Trompete

**jeden Dienstag um 20 Uhr in der Musikschule, unter der Leitung von Peter Pichler  
Bitte melden Sie sich bei Lotte Gießler**

Frundsbergstraße 14  
82064 Straßlach  
Telefon 08170 7878  
Handy 0170 476 468  
e-mail lottegiessler@t-online.de

## Isartalverein

# Aufruf

**D**ie vielen kostenlosen Einsätze auf der Isar, zuletzt in der Gemarkung Straßlach

- mit 79 Rettungskräften,
- 5 Feuerwehren und
- 2 Hubschrauberbesetzungen für eine Schlauchbootbesetzung mit 5 Personen



*Solch Leichtsinn fordert viele Einsätze auf der Isar*

haben den Isartalverein erneut veranlasst, von den zuständigen Behörden eine Bootsfahrverordnung auf der Isar zu erlassen.



*Diese Gummimatrasen sind maximal für einen Pool geeignet, keinesfalls für die Isar*

Sie können sich auf der Homepage des Isartalvereins informieren: [www.isartalverein.de](http://www.isartalverein.de).

**Wir rufen unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte auf sich an der Fragebogenaktion des Landratsamtes Bad Tölz online zu beteiligen.**

Der Aufruf des Fragebogen erfolgt unter: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

■ Isartalverein e. V.

## Familien

# Neueröffnung am 01. November Willkommen FamilyTree

**E**in neuer Anlaufpunkt für Familien. Wir stellen das Zentrum vor und heißen es herzlich willkommen.

### Frau Michel-von Funcke erzählen Sie uns etwas über sich als Gründerin des Familienzentrums FamilyTree:

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie, Mutter von drei Kindern zwischen 7 und 17 und wohne seit 2009 in der



**Gründerin des Therapiezentrums  
Verena Michel-von Funcke**

Gemeinde.

Seit 2005 habe ich vielseitige, intensive therapeutische Ausbildungen gemacht. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen mit meinen Kindern lernte ich als Hilfesuchende die Emotionelle Erste Hilfe EEH kennen. Ich war so tief beeindruckt von den weitreichenden Auswirkungen dieser Therapieform für mich und meine Babys, dass ich beschloss, mich hier weiterzubilden. Je früher man unterstützend eingreift, umso leichter können auch die Weichen neu gestellt werden und somit belastete oder auch traumatisierte Kinder und Eltern in einer neuen gestärkten Bindungserfahrung auf den Weg geschickt werden. Das ist die Grundmotivation in meiner Arbeit und macht mir große Freude. Wir können viele spätere Probleme vermeiden, wenn wir in der frühen Bindungszeit der Schwangerschaft und der Zeit rund um die Geburt heilsam unterstützen und stabilisieren. Hier kann man den Familien wirklich frühzeitig sinnvoll helfen.

### Was ist das Besondere an Ihrem Zentrum?

Grundsätzlich sind es diese Werte, die ich mit meinem Team transportieren möchte: Jeder ist willkommen so wie er ist. Wir begegnen den Menschen offen und mit Transparenz. Dazu gehört auch, die Grenzen und den individuellen Weg des Einzelnen zu respektieren und ihn in seiner Selbstfürsorge zu unterstützen. Dann sind es die unterschiedlichen beruflichen Ausrichtungen des Teams, die alle in einem Netzwerk in Kursen und Einzelbegleitungen rund um das Thema Familie und Einzelentwicklung (Berufcoaching, Stressmanagement, Traumatherapie) sich wie die Zweige eines Baumes aus demselben Stamm kommend ausbreiten. Das Bild des Baumes mit seinen Wurzeln bezieht sich aber genauso auf die Familien, denen wir helfen wollen, ihre stabilen Wurzeln wiederzufinden und sich individuell weiter zu entwickeln und zu wachsen.

### Wie sind Sie auf den Standort in Strasslach gekommen?

Schon als meine Kinder klein waren, fiel mir auf, dass in unserer Gemeinde fast keine Angebote für Schwangere oder Mütter mit Babys existierten. Ich habe nun einige Jahre im Familienhaus Tölz gearbeitet, das ich mit der Hebamme aus dem vorherigen Geburtshaus umgewandelt habe. Diese Erfahrungen nehme ich mit bei der Gründung meines Zentrums hier in Strasslach in den Räumen der ehemaligen Kreissparkasse. Bis heute gibt es zwischen Harlaching und Wolfratshausen weder eine ausreichende Hebammenversorgung noch Kursangebote. Die Entbindungsstation in Wolfratshausen wird gerade wieder neu aufgebaut mit einem verstärkten Hebammenteam aus anderen in letzter Zeit geschlossenen Stationen (z.B. Wolfart-Klinik, Bad Tölz) und in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum Starnberg. Daraus ergibt sich für mich gerade hier ein idealer Standort in einem unterversorgten Gebiet. Durch die Zusammenarbeit mit Gynäkologen, Kinderärztinnen Allgemeinmedizinern in Grünwald und Strasslach und der internistischen Praxis direkt nebenan ist auch das medizinische Netzwerk außerhalb des

Zentrums ideal.

### Ihre fachlichen Angebote sind breit gefächert, welche Leistungen bieten Sie genau an?

Wir bieten im frühen Lebensbereich an 2 Tagen eine feste Hebammensprechstunde für alle Belange während Schwangerschaft und Stillzeit an. Diese Hebamme wird zudem das ganze Gebiet hier ab November auch mit Hausbesuchen versorgen. Zudem werden Geburtsvorbereitungskurse, Babylese- und Babymassagekurse, Beikostkurse, Säuglingspflegekurse und Ernährungsberatung für Schwangere, Stillende, Kinder und Erwachsene angeboten. In Einzelstunden wird von mir eine Schreiambulanz, Eltern-Kind-Therapie (EEH), Paartherapie, Traumatherapie und systemische Familientherapie ebenso wie Kinderwunschbegleitung (psychotherapeutisch und/oder mit chinesischer Medizin) angeboten. Dazu kommen Vorträge über Babyweinen und Babyschlaf. Es werden ab 8.11.17 sechs Speed-Relaxing-Yoga-Abende und später auch Wochenend-Workshops angeboten, die durch ihre Mischung aus Bewegung, Entschleunigung und Energiemanagement gerade den gestressten Erwachsenen helfen. In den Einzelcoachings können Themen wie Berufswiedereinstieg für Frauen und Stressmanagement behandelt werden. Es stehen TCM-Behandlungen mit Akupunktur und Massage ebenso wie Logopädie für Kinder (z.B. auch bei Zahnspannen etc.) und für Erwachsene im Angebot. Ich werde Abendvorträge zu Themen wie Babyweinen oder Babyschlaf halten. Die Ernährungsberaterin widmet sich in ihren Vorträgen den Themen Ernährung, Allergien, Unverträglichkeiten und gesunder Ernährung für Kinder und Erwachsene.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich hoffe, mit meinem Zentrum eine große Versorgungslücke mit einem breiten Angebot für Kinder und Erwachsene zu füllen und ein lebendiges, die Menschen und Familien stärkendes Feld aufzubauen, in dem sich jeder gesehen und verstanden fühlt.

■ *Redaktion der Gemeindenachrichten*

## Georg-Preller-Grundschule

# Super-Zweiter beim Fitnesswettbewerb

**D**ie Klasse 4b der Grundschule Straßlach hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie sportlich echt „klasse“ ist:



**Sportlich, sportlich: die Klasse 4b mit ihrer Lehrerin Barbara Bienengraber (Foto: Katrin Steinmeier)**

Beim Schulwettbewerb „Fit der Klassenhit“ belegten die 15 Schüler und Schülerinnen mit nur ganz knappem Rückstand auf die Grundschule Haar den zweiten Platz in der Gesamtwertung und durften am 20. Juli mit ihrer Lehrerin Barbara Bienengraber zur Siegerehrung nach Garching in den Münchner Norden fahren.

Insgesamt nahmen rund 245 Schüler und Schülerinnen aus zwölf Grundschulen des Landkreises München an dem Schulwettkampf teil, um darum zu kämpfen, wer in der jeweiligen Klassenstufe den ersten und zweiten Platz erreicht. Für diesen Erfolg mussten die Schüler der Klasse 4b viel sportlichen Ehrgeiz zeigen und sich in insgesamt fünf verschiedenen Disziplinen messen: Sechs-Minuten-Lauf, Ballprellen, Balancieren, Standweitsprung und Medizinballstoßen. Und so hallten quietschende Turnschuhe, Anfeuerungslaute und Jubelrufe durch die Turnhalle der Straßlacher Grundschule, weil die Kinder besonders „heiß auf den Gewinn“ waren. Für Friedl Häusler vom Bayerischen Landessportverbandes München-Land, die den Wettbewerb in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt initiierte, war die Grundschul-Veranstaltung ein voller Erfolg. „Der Wettbewerb soll den Kindern Anreiz

geben, sich zu bewegen“, erklärte Häusler das Ziel des schulischen Wettbewerbs.

Sie setzt große Stücke auf das neue Projekt, schließlich sei der Sport ein wichtiger Baustein in puncto Inklusion und Integration.

Für die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4b sind Bewegung, Sport und Fairness zwar selbstverständlich - viele von ihnen sind Mitglied im örtlichen Fußball- oder Tennisverein, nehmen am Kinderturnen oder an weiteren Sportangeboten teil - dennoch hat ihnen der Wettbewerb besonders viel Spaß gemacht, da nicht sportliche Einzelleistungen zählten, sondern das Ergebnis der ganzen Klasse. „Das Besondere daran ist, dass die ganze Klasse als Gemeinschaft gewonnen hat, was den Klassenverband stärkt“, betonte Barbara Bienengraber, die ebenfalls als Grundschullehrerin Sport unterrichtet und beim letzten Spendenlauf an der Schule schon mal selbst die Jogging-schuhe schnürte, um mit ihren Schülern für einen guten Zweck um die Wette zu schwitzen.

Im Zuge der Siegerehrung verlieh Friedl Häusler Medaillen, Sportabzeichen-Urkunden und T-Shirts an die jeweiligen stolzen Gewinner. „Wir machen wieder mit – beim „Fit der Klassenhit“ lautete dann auch das Motto einiger siegreicher Klassen.

■ Julia Waldhauser

## Straße

# Sperrung

**A**b Mitte September 2017 soll die Kreisstraße M5 Orts auswärts nach der Fußsteiner Straße bis zur Kreuzung Staatsstraße vollständig gesperrt werden. Das Staatliche Bauamt hat die Gemeinde Ende August informiert. Die Öffentlichkeit wurde vom Staatlichen Bauamt gar nicht in Kenntnis gesetzt. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis Ende September 2017 dauern.

Unmittelbar nach Erhalt der Information hat die Gemeinde die geplante Sperrung und die Umleitungsstrasse auf ihrer Homepage und den örtlichen Gemeindefafeln veröffentlicht.

Gleichzeitig hat die Verwaltung im Staatlichen Bauamt protestiert, dass Straßlach-Dingharting nicht angehört wurde. Die Staatliche Behörde nimmt weder auf gemeindliche Straßenbauarbeiten Rücksicht, noch hat es jene Landwirte informiert, die möglicherweise von der Sperrung betroffen sind.

Die Umleitung könnte sowohl die Gemeindeteile Kleindingharting, als auch Hailafing treffen. Insoweit ist eine zeitnahe und transparente Information der Öffentlichkeit zwingend geboten.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting findet das Vorgehen, drastische Straßensperren ohne nähere Informationen einfach durch eine Formular-Mitteilung anzukündigen, nicht zeitgemäß. Der Verwaltung liegen keine Informationen vor, warum die Straße saniert wird und was alles gemacht wird.

Sobald wir mehr wissen, werden wir die Öffentlichkeit informieren. Nähere Informationen samt Umleitungsplan finden Sie unter <http://www.strasslach-dingharting.de/de/Aktuelles/Aktuelle-Meldungen/Straßensanierung>.

■ Brigitte Weitzel

## Golfclub Straßlach

# News aus dem Münchener Golf Club

**D**er Münchener Golf Club veranstaltete am 09. September 2017 eine Führung über die Golfanlage in Straßlach mit dem Titel „Der Golfplatz - Lebensraum für Pflanzen und Tiere“.



„Ein vielfältiges Rahmenprogramm erwartet Sie“.

Nach einer Begrüßung durch Platzvorstand Frank Dietl gaben die beiden Experten, Dr. Sophia Engel (Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.) und Dr. Gunther Hardt (ö. b. u. v. Sachverständiger für Anlage und Pflege von Golfplätzen), sehr informative Einblicke in die facettenreiche Thematik.

Unter den 35 interessierten Teilnehmern waren auch die Straßlacher Gemeinderäte Sabine Hüttenkofer, Leonhard Schlickerrieder (Die Grünen) und Gertraud Schad (Unabhängige Wählervereinigung) sowie der Präsident des Münchener Golf Clubs, Thomas Ritz, Geschäftsführer Alexander Sälzler und Ehrenpräsident, Wolfgang Schmitz. Darüber hinaus interessierten sich auch die Grundeigentümer des Straßlacher Platzes, Peter und Christine Grund für die umfangreichen Ausführungen der Referenten.

In der 2stündigen Führung wurde an verschiedenen Standorten exemplarisch aufgezeigt, dass der Golfplatz nicht nur ein Sportgelände ist, sondern sich im Lauf der Jahre zu einem hochwertigen Lebensraum einer vielfältigen Fauna und Flora herausbildet. Die nachgewiesene Biodiversität ist ungleich höher als auf landwirt-

schaftlich genutztem Gelände. Sehr beeindruckend waren die Ausführungen von Dr. Sophia Engel zu der auf dem Golfplatzgelände gelegenen alten Eiche.

Die seit Anfang des Jahres auf dem Golfplatzgelände angesiedelten 6 Bienenvölker, für die eigens ein Gartenhäuschen errichtet wurde, produzieren bereits ausgezeichneten Honig.

Der betreuende Imker Alfons Wenninger gab detailliert Auskunft und verschenkte Kostproben des köstlich-süßen Naturprodukts.

■ Daniel Hahn

Ihren Schätzungen zufolge, beträgt das Lebensalter dieser Eiche über 500 Jahre.

**Eichen schaffen in der Regel Lebensraum für ca. 900 unterschiedliche Tierarten.**



Eröffnungsfeier der Driving Range

**Am Samstag, den 14. Oktober möchte Sie der Münchener Golf Club e.V. ganz herzlich zum Tag der Offenen Tür bzw. zu seinem Herbstfest einladen.**

Nach der erfolgreichen Premiere des vergangenen Jahres ist es uns ein besonderes Anliegen, mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Golfsaison 2017 gemeinsam ausklingen zu lassen. Es erwartet Sie, wie immer, ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt. Als ein weiteres besonderes Highlight wird es erstmalig in der Geschichte des Münchener Golf Club ein „Golf-Triathlon“ den Auftakt des diesjährigen Herbstfestes geben. Für die jeweiligen teilnehmenden Teams bedeutet dies, dass es jeweils eine Einzel- und Teamwertung in folgenden drei Disziplinen gibt: 9-Loch- Golfrunde, 25 km auf dem Rad, 5-km-Lauf. Nach dem Golf-Triathlon beginnt um 14:00 Uhr offiziell das Herbstfest, zu dem wir Sie herzlich einladen.

### **Rahmenprogramm:**

ab 09:00 Uhr Golf-Triathlon

ab 14:00 Uhr - Beginn Herbstfest und Begrüßung durch den Präsidenten

Es erwartet Sie u.a.:

Führung und Rundfahrten über die Golfanlage

Schnupperkurse und Golf für Kinder

Snag Golf für Bambini' Hüpfburg für unsere Kinder

Vielfältige Aktivitäten mit weiteren Vereinen der Gemeinde Straßlach

Musikalische Untermalung durch die Blaskapelle Dingharting

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns schon heute auf einen schönen gemeinsamen Tag mit Ihnen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter

[www.mgc-golf.de](http://www.mgc-golf.de)

■ Mirjam Ludwig

## Ferienprogramm

# Super Kids

**D**as diesjährige Ferienprogramm der Gemeinde in den Sommerferien war ein voller Erfolg.

Viele Highlights prägten die Tage. Aus dem Acrylworkshop von Frau Plaul kommen gleich zwei tolle Bilder in die Benefizausstellung in der Hainerschen Kinderklinik.



**Acrylarbeit im Workshop - kommt in die Ausstellung**

Diese Ausstellung findet im Dezember statt. Beim Filz Kurs entstanden schöne, bunte Verzierungen für die Flipflops.



**Diese süße Eulenbaby ist echt echt**

In der Auffang- und Pflegestation für Greifvögel und Eulen sorgten die niedlichen Babyeulen für reinstes Aufsehen. Man konnte sie nicht nur bestaunen, man durfte sie sogar steicheln.



**Weitere Acrylarbeit ebenfalls für die Benefizausstellung nominiert**

Der angebotene Golfschnupperkurs beim Münchner Golf Club e.V. machte richtig viel Spaß und kam gut an. Des Weiteren zeigten die Armbrustschützen des Frundsberger Fändl e.V. den Kindern viele tolle interessante Sportgeräte.

Der Förster des Gut Epolding hat sein weitgefächertes Wissen weitergegeben und in der Metzgerei Huber in Großdingharting konnten die Kinder das Wursten erlernen.

Für den Einsatz und die Geduld der Kursleitungen bedanken wir uns herzlich. Und allen Kindern sagen wir danke fürs Mitmachen. Wir freuen uns auf die nächsten großen Ferien.

■ *Das Organisationsteam  
Sabine Brunner und Nici Jakowatz*



**Noch mehr Sommerlaune machen die Flip-Flops mit den Filzdekos**

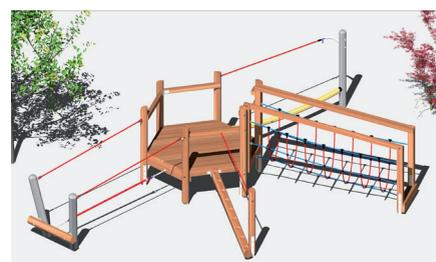
## Freizeit

# Neues Spielareal

**D**er Bereich zwischen dem Bürgerhaus und dem Sportplatz wurde als Baustellenzufahrt für das Bürgerhaus und den engeren Umgriff der neuen Halle genutzt. Entsprechend unaufgeräumt, verwildert und unfertig sah das Gelände zuletzt aus. Bereits 2016 hatte sich der Gemeinderat entschieden, das Gelände wieder auf Vordermann zu bringen.

Die Wiese zwischen Sportplatz und Bürgerhaus soll mehrere Funktionen erfüllen: zum einen soll sie das Sportareal optisch abrunden, zum anderen soll sie für Familien und Kinder eine gewisse Aufenthaltsqualität bieten und nicht zuletzt soll sie das Spielplatzangebot für die umliegenden Einrichtungen: Schule, Kindergarten Straßlach, Haus für Kinder, Mittagsbetreuung und Juze ergänzen.

Dementsprechend sollen schattige Sitzgelegenheiten entstehen, ein Sandkasten mit einem Spielhäuschen für die ganz kleinen und ein spinnenartiges Balanciergerät, das Spielvergnügen für Alt und Jung bietet. Schließlich kommt noch eine Schaukel hin.



**Balancierelement - Planskizze**

Wenn der Umgriff des Sportplatzes schön und für Familien ansprechend ist, so die Überlegung, dann finden vielleicht mehr Zuschauer als bisher den Weg zu den Fußballspielen unserer Mannschaften. Ein weiteres kleines Puzzelstück zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde.

■ *Hans Sienerth*

# Die Lehrer Ihrer Musikschule



**LYDIA GILLITZER**  
Blockflöte  
Violoncello  
Musikgarten  
Spielkreis



**BERTHOLD GÖTZ**  
Klavier  
Improvisation  
Komposition



**NINO GOGICHAISHVILI**  
Klavier  
Gehörbildung  
Musik. Früherziehung



**RENÉ HADERER**  
Kontrabass  
E-Bass



**MARIUS HORN**  
Klavier  
Keyboard  
Band  
Musik. Früherziehung



**MELANIE KEMSER**  
Gesang  
(Jazz, Pop, Soul,  
Klassik)



**MIKHAIL KHVOSTIKOV**  
Querflöte



**OSCAR MERCHÁN-ALBA**  
Violine



**PETER PICHLER**  
Gitarre  
Keyboard  
Akkordeon  
Trompete  
Saxophon



**JÜRGEN SCHNEIDER**  
Schlagzeug  
Marimbaphon  
Percussion



**RITVA SJÖSTEDT**  
Klavier



**MUSIKSCHULE  
STRÄßL ACH e.V.**

## Sängerrunde

# Ausflug der Superlative nach Burghausen

**A**m Wochenende des 22./ 23. Juli lud der Vorstand zum Ausflug nach Burghausen.

Die Begrüßung erfolgt per Prosecco mit Käse-Fruchtspießen und allerlei Köstlichkeiten, wobei sich Sänger und Gäste kulinarisch zu übertreffen suchen.



**Die Mäzene und die aktiven wie passiven Mitglieder der Sängerrunde Straßlach**

Zum prima Weißwurst-Essen mit Weißbier treffen wir im Barockjuwel Kloster Raithenhaslach ein. Da die Kirche wegen einer Hochzeit nicht zur Verfügung steht, weichen wir zur Wallfahrtskirche Marienberg, der „Perle des Salztales“, aus und erproben dort unsere Klangfülle mit himmlischem „Halleluja“ und sphärischem „Kyrie Eleison“.



**Gertraud Schad mit den beiden Burgführer-Marketenderinnen**

Kurz darauf erwarten uns am Tor der herzoglichen Burg zwei Marketenderinnen, die mit ihren fundierten Kenntnissen über die längste Burg der Welt (1051 m) glänzen. Schier endlos reihen sich die Türme, Wehranlagen und Zinnen bis hin zum Pallas der inneren Burg mit ihren reichhaltigen Schätzen. Bereits 1255 begann der politische und wirtschaftliche Aufschwung dieser Residenz der niederbayerischen Herzöge, die

vom Salzhandel lebte. Unter den Herzögen Heinrich, Ludwig und Georg, genannt „die Reichen“ (1393 bis 1503) erblühte die Stadt Burghausen. Nach dem Abstieg durch verwunschene sich an die Burg schmiegende dunkle Gässchen, erstrahlen die farbenfroh verzierten Häuserfassaden entlang der Flaniermeile des lausichtigen Stadtplatzes. Nach ausgiebiger Erkundung lassen wir uns auf einer der gemütlichen Terrassen zu Kaffee mit fruchtigem Kuchen nieder. Ebenso sinnenfreudig tafelnd gehen wir auch den Abend im Gasthof



**Burghausens mittelalterliche Burg**

Schwarz in Mehring an, und – wie es einer Sängerrunde geziemt – verfallen wir mit Haut und Haar Mario Eicks mitreißender „Hans Albers Revue“, Hans Albers mal mit Schiffermütze und Lotzenjacke, wie aus der „großen Freiheit Nummer 7“, mal als jugendlicher Liebhaber, mal als handfester Kamerad, immer mit 'ner „Rum-Buddle“, mit Humor, maritimer Musik und viel Seemannsgarn intoniert „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise“, „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, „Good bye, Jonny“ und „La Paloma“ und alle singen mit, bis weit nach Mitternacht.

Am nächsten Morgen gehts zur Plättenfahrt nach Tittmoning. Auf dem alten Holzboot „Hadwiga“ mit „steirischer Ziachmusi“, Gesang und lokalen Geschichten bleibt die Zeit stehen. In Burghausen erwartet uns ein gediegenes Mittagmahl beim „Wirt z' Ernsting“. Was gibt es schöneres auf Erden als solch einen herrlichen Ausflug?

Mit Traktor und Anhänger geht's in vier Gruppen durch den Frankinger Bauerngolfparcour.



**Plättenfahrt mit Musik, Gesang u. Geschichten**

Gespielt wird mit Holzschläger und Holzkugel auf Stationen, die aus bäuerlichen Geräten hergestellt sind. Es macht mächtig Spaß! Abschließend erfolgt die Preisverleihung auf dem Frankinger Waldfest. Nach zwei Spitze-Tagen sind wir gegen 20 Uhr wieder in heimatlichen Gefilden und bedanken uns beim Busfahrer, bei Gertraud Schad und Norbert Roßnagl für das hochkarätige Erlebnis, der Ausflug der Sängerrunde!

## Wechsel am Dirigentenpult

Der neue Chormeister Martin Bern-



**Der neue Chormeister Martin Bernhard**

hard, Kantor der Philipus Kirche, folgt auf den bisherigen Chorleiter Stefan Moser. Wir danken unserem Stefan-Moser für sieben Jahre aufopfern-

des Engagements! Er hat den Chor zu nie geahnten Höhen geführt und Frau Musica in alle Herzen getragen. Martin Bernhard wünschen wir Präsenz, gelingende Aufführungen und viel Freude bei der Leitung der Sängerrunde!

P.S. Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Sängerrheim

■ Rolf-Dieter Preller

## Kindergarten

# Sommerfest in der Villa Kunterbunt

**T**ief „Rasmund“ ließ das Sommerfest nicht im Regen stehen. Im Gegenteil, die Sonne begleitete die Kinder des Kindergarten Villa Kunterbunt in Großdingharting am 01.07.2017 ab 14 Uhr auf ihrer Reise um die Welt.

Unter diesem Motto boten die Bären- und die Tigergruppe samt Betreuerinnen dem zahlreichen Publikum (aus aller Herren Länder) einen Rundflug über alle Kontinente dieser Erde mit kurzen Zwischenstopps. Die Zuschauer begleiteten hüftschwingend und zum Takt klatschend einen Pinguin auf der Suche nach seinen Artgenossen am Südpol. Unterstützt von ein paar Vorschulkindern und einem Flugkapitän aus den Reihen des Kiga-Teams ging es mit bester, musikalischer Untermauerung auf humorvolle Art und Weise durch Tom & Heiner (Ihr seid großartig! Danke dafür!) nach Afrika zu Löwen mit wilden Papp-Mähnen sowie Elefanten mit riesigen Ohren und „Hexenleiter“-Rüsseln.



**Pingu reist um die Welt**

Die Kostüme wurden weitgehend von den Kindern und dem Kiga-Team im Vorfeld liebevoll selbst gebastelt. Weiter ging es mit dem kunterbunten Flug Nr. 1717 (kapiert?) nach Asien, wo die Zuschauer einen Glücksdrahen mit riesigem Pappkopf und kleinen Kinderbeinen sowie anmutig tanzende Dinghartinger-Geishas bestaunten.

In Amerika, vorbei an einer beeindruckenden singenden Freiheitsstatue und tanzenden Hochhäusern, traf Pingu mit Crew die Indianer. Zu jedem Land bekamen die Zuschauer einen passenden Eindruck in Wort und Bild: Erdkunde- und Sozialkunde-Unterricht in seiner schönsten Form von Kindern an Eltern. Die Indianer rauchten Pfeifen und sangen für den Frieden! In Australien wurde der in Eis gepackte Pingu von einem Mini-Aborigine durchs Land geführt, in dem sich kuschelige Koalabären und boxende Kängurus tummelten. Der Aufenthalt endete mit einer spektakulären Surfeinlage (kennt man ja aus dem Internet! der Kinder. Dann endlich kam Pingu bei seiner Verwandtschaft am Südpol an. Der Kapitän und seine Kinder flogen zurück nach Dingharting auf das Sommerfest der Villa Kunterbunt. Mit den Schlussworten „Die Welt ist schön, aber am schönsten ist es daheim.“ brandete herzlicher Applaus auf und Eltern, Verwandte und Bekannte jubelten den Kinder und Betreuerinnen mit viel „Bravo“ zu.

Es wurde gebastelt und gebaut, gesungen richtig laut, es ging richtig rund in der Villa Kunterbunt! Eine interessante Weltreise mit Lerneffekt für Jung und Alt.



**Bei schönem Wetter kamen Alt und Jung zusammen**

Und so manch ein Kind und Erzieher überraschte mit toller schauspielerischer Leistung.

Auch dieses Jahr wurden die Getränke sogar schon vor der Vorführung ausgeschenkt, so dass während der Aufführung unter blauem Himmel niemand Durst leiden musste.



**Deftiges vom Grill**

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gleich nach der halbstündigen Vorführung gesorgt: fleißige Bäckerinnen füllten Kaffeehaus-Theke, Kühlschränke und Mägen der Zuschauer mit leckeren Kuchen, Muffins und Torten. Für die ganz Hungerigen gab es feinstes Bio-Fleisch mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und Burger mit frischem Belag vom Grill.

Auch die Spielstationen der Eltern für die Kinder standen total unter dem Motto „Reise um die Welt“. Es konnten Stempel in einem Kinderreise(s) pass gesammelt werden beim Blätterangeln mit Besengiraffen, Büffeljagd mit Kronkorken, Känguruh-Wettlauf, Torwandschießen, Südpol-Angelspiel und asiatisches Stäbchenspiel.

Ein großes Dankeschön allen Helfern und Helferinnen, Bäckern und Bäckerinnen, Grillmeistern, den Kindergärtnerinnen und vor allem den Kindern, für dieses weltoffene Sommerfest. Den diesjährigen Vorschulkindern alles Gute für die Zukunft – ihr seid mehr als vorbereitet!

Die gesammelten Gelder kommen voll und ganz den Kindern des Kindergarten Villa Kunterbunt zu Gute.



# Programm

## September

- 13 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
Offener Treff
- 15 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
**Leider geschlossen!**
- 15 **Freitag 14-20 Uhr**  
Offener Treff - ab 18 Uhr offene Halle
  
- 20 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
Offener Treff
- 21 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**  
Offener Treff
- 22 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
Offener Treff - ab 18 Uhr offene Halle
  
- 27 **Mittwoch**  
**Leider geschlossen!**
- 28 **Donnerstag**  
**Leider geschlossen!**
- 29 **Freitag**  
**Leider geschlossen!**

## Oktober

- 04 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
Offener Treff
- 05 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
Offener Treff
- 06 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
Offener Treff
  
- \*Am Dienstag, den 10.10. findet von 17 bis 19 Uhr das JuZe Team statt, bei dem DU unser Programm mitgestalten kannst!**
- 11 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
Offener Betrieb
- 12 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
Filmabend
- 13 **Freitag 14 – 20 Uhr**  
Offener Treff - ab 18 Uhr offene Halle
  
- 18 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
Offener Betrieb
- 19 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
Offener Treff
- 20 **Freitag 14 – 20 Uhr**  
Offener Treff - ab 18 Uhr offene Halle
  
- 25 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
Offener Betrieb
- 26 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
Offener Treff
- 27 **Freitag 14 – 20 Uhr**  
Offener Treff - ab 18 Uhr offene Halle

**VdK****70 Jahre Ortsverband  
Straßlach-Dingharting**

**D**er Ortsverband Dingharting-Straßlach feierte am 09.09.2017 sein 70-jähriges Bestehen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgten noch Ehrungen für langjährige Mitglieder.

**Die Gratulanten und die Jubilare am großen Ehrentag des VdK**

**1. Vorsitzender des Ortsverbandes Josef Liebhart, 1. Bürgermeister Hans Sienerth, Alice Matousek, Kreisvorsitzender Günter Jokisch, Jakob Schmid**

Das Jubiläum begann mit einem Festgottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der Kirche St. Laurentius in Großdingharting.

Anschließend begab man sich in den Gasthof Neuwirt zum Sektempfang.

Der 1. Vorsitzende Josef Liebhart konnte bei seiner Begrüßung auch den Kreisvorsitzenden Günter Jokisch, den 1. Bürgermeister Hans Sienerth, den Pfarrer Herrn Dagelic sowie die Vorstände der Nachbar-Ortsverbände herzlich willkommen heißen.

Der 1. Bürgermeister und der Kreisvorsitzende wiesen in ihren Grußworten auf die Bedeutung und den Auftrag des VdK in der Vergangenheit und in der Zukunft hin.

Besonders auch für den 1. Vorsitzenden Josef Liebhart für seine 40-jährige Mitgliedschaft im VdK und für seinen unermüdlichen Einsatz für den VdK.

Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang der Jubiläumsfeier, die auch musikalisch hervorragend umrahmt war.

■ *Marlene Leserer*

**Frauengemeinschaft Dingharting  
Einladung zu unseren Ausflügen  
Am Samstag 28.10.2017  
ins Theaterzelt Riedering**

„ Gsindlkind „ Beginn 18.00 Uhr  
Abfahrt 14.00 Uhr vorher mit  
Einkehr am Simsee Kaffee oder  
Brotzeit

Eintritt Theater 30,00 € plus Buskosten

**Verbindliche Anmeldung bis  
20.09.2017 mit Bezahlung**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Am Freitag 24.11.2017  
Fahrt zum Christkindlmarkt nach  
Tüßling**

Abfahrt 14.30 Uhr – Rückfahrt  
20.00 Uhr

Eintritt incl. Bus 20,00 €

**Verbindliche Anmeldung bis  
20.10.2017 mit Bezahlung**

Anmeldungen bei  
Helga Wieser Tel. 8152  
oder Sabine Spindler Tel. 354

**Obst- und Gartenbauverein  
Dingharting- Straßlach**

**Herbstversammlung**

Die Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach findet **am Freitag, den 27. Oktober um 19:30 Uhr im Vereinsheim (Florianstüberl) in Großdingharting Am Weiher 1 statt.**

Unter dem Thema  
**„Wissenswertes rund um  
die Kartoffel“**

erzählt die Leiterin des Kartoffelmuseums München, Frau Barbara Kosler, in einem unterhaltssamen Vortrag über die Geschichte der Kartoffel.

## Nachbarschaftshilfe **Zwei gelungene Fahrten**

**A**usflug der Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting am Mittwoch, den 16. August 2017 nach Telfs in Oberinntal.



*Hl. Veit in St. Veit zählt zu den besonderen Kapellen in der Gemeinde Telfs*

Nach Besichtigung und Führung in der St. Veit Kirche gingen die Senioren zum Mittagessen im Gasthof „Berghof“. Nach dem ausgiebigen Mahl ging es weiter nach Telfs, wo alle Senioren ihre Freizeit zum Bummeln und Kaffee trinken nutzten. Gegen 17.00 Uhr begaben wir uns in Richtung Heimat.

**F**ahrt der NHS-Straßlach-Dingharting, am 06.08.17 nach Bregenz, der Stadt der Festspiele.

Einkehr zum Mittagessen war in Haslach im „Gasthof Kleber“. Nach dem hervorragendem Essen fuhren wir weiter nach Bregenz. Bei schönem Wetter konnten die Ausflügler die Stadt besichtigen.. Um 17.00 Uhr ging die Fahrt nach Hause, wo wir gegen 20.00 Uhr eintrafen.

■ Volker Brendl

Nhs-Nachbarschaftshilfe  
Straßlach-Dingharting-nhs

### **Einladung zu einer Fahrt nach Nördlingen**

**Mittwoch, den 11. Oktober 2017**

Abfahrtszeiten:

Straßlach 8:15 Uhr, Hailafing 8:20 Uhr,  
Dingharting 8:25 Uhr, Holzhausen 8:30 Uhr.

Unkostenbeitrag € 20,-, Rückkunft ca. 19:00 Uhr.

Alle sind herzlichst zur Mitfahrt eingeladen.

Anmeldungen bitte bei  
Fr. Pledermann, Tel.: 08170 514.

## Frauengemeinschaft Dingharting **Ein perfekter Ausflug**

**A**m 22. Juli fand der Ausflug der Frauengemeinschaft Dingharting statt.

Zuerst ging es nach Landsberg am Lech mit organisierter Stadtführung und anschließendem Mittagessen.



*Die Reisegruppe an der Wallfahrtskirche Vilgertshofen*

Weiter ging es nach Vilgertshofen mit Führung in der Wallfahrtskirche. Die Reise führte uns anschließend nach Reichling und von dort nach Wessobrunn, da konnte man die Tassilo Linde besichtigen.



*Mit Blick auf die Wallfahrtskirche Spaziergang im Eibenwald*

Dort gab es Kaffee, Kuchen und Brotzeit.

Ein teil der Gruppe fuhr zum größten Eibenwald Deutschlands nach Paterzell. Danach gings wieder Richtung Heimat.

Hildegard Schneider-2. Vorstand, Sie war der perfekte Reiseleiter der alles bestens organisiert hat.

■ Helga Wieser, 1. Vorstand

**Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.****Kriegsgräbersammlung vom  
20. Okt. – 5. Nov. 2017**

**I**n und um diesen Kernzeitraum bitten die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler wieder um Spenden für unsere Friedensarbeit.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Bezirksverband München – Stadt und Land –

Diese besteht aus

- dem Hauptauftrag der Bundesregierung: der Suche, Bergung und würdevollen Bestattung von Kriegstoten im Ausland, (das gilt auch heute noch für jährlich ca. 26.000 Kriegstote, die vor allem noch im Osten geborgen werden)
- der Identifizierung, Registrierung und Angehörigenbenachrichtigung, sowie der Nachforschungsmöglichkeit mittels „Gräbersuche – online“ und dem damit verbundenen Zugriff auf knapp 5 Mio Verlustmeldungen,
- der Pflege der Gräber von 2,7 Mio Kriegstoten und 833 Kriegsgräberstätten in aller Welt,
- der Jugend- und Schularbeit, bei der wir alljährlich bis zu 20.000 Schüler und Jugendliche aus allen Staaten Europas in unseren Jugendbegegnungstätten am Golm, in Lommel (B), Niederbronn (F) und Ysselstein (NL) optimale Rahmenbedingungen für friedenspädagogische Projekte bieten. Das Gleiche gilt für Work-camps auf Kriegsgräberstätten im In- und Ausland, wobei hier noch Pflegearbeiten im kleineren Umfang hinzukommen.

Ihre Spende hilft uns, diese immense Aufgabe zu bewältigen, die gerade in der heutigen Zeit wieder zunehmend an Bedeutung gewinnt, so wie es Albert Schweitzer schon gesagt hat:

**Kriegsgräber mahnen zum Frieden ...**

Wenden Sie sich deshalb bitte unseren Sammlerinnen und Sammlern zu und belohnen Sie deren Bemühungen, egal ob auf der Straße, vor dem Friedhof oder an Ihrer Haustür. Sollten Sie auf keine unserer Sammler oder Sammlerinnen treffen, freuen wir uns auch über Ihre Spende unter IBAN: DE 07 7025 0150 0000 06966, Kreissparkasse Mü – Sta – Ebersb., BIC BYLADEM1KMS

Bezirksverband München  
Maillingerstr. 24 – 80636 München - Tel.: 089/ 18 74 65  
Email: bv-muenchen@volksbund.de

■ *Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.*

**• Wichtige Telefonnummern •**

<b>Notruf:</b>	<b>Polizei</b>	<b>110</b>
	<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
	<b>Rettungsdienst</b>	<b>112</b>

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

**Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:**

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

**Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:**

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

**Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:**

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern	089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de	089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching	
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung	
Pflegedienstleitung	089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München	
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung	089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband	089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München  
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

**Weitere wichtige Nummern:**

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0

## Kirchennachrichten

### **Katholisches Pfarramt St. Laurentius**

Großdingharting

Email: [St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)  
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr  
Herr Pfr. Daglic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 21. Sept. Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 24. Sept. Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 24. Sept. Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 28. Sept. Kleindingharting	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 01. Oktober Großdingharting	09.00	Festgottesdienst zu Erntedank mit rhythmischen Liedern
Sonntag, 01. Oktober Straßlach	10.30	Festgottesdienst zu Erntedank
Donnerstag, 05. Oktober Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 07. Oktober Großdingharting	14.30	gemütliche Kaffeerunde im Pfarrsaal
Sonntag, 08. Oktober Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 08. Oktober Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 12. Oktober Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 14. Oktober Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 15. Oktober Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 15. Oktober Straßlach	10.30	Hl. Messe
Sonntag, 22. Oktober Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 22. Oktober Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 26. Oktober Kleindingharting	19.00	Messe

### **Caritas-Herbst-Sammlung 2017 Kirchenkollekte 24.09.2017**

Haussammlung erfolgt vom 25. bis 30. September  
nur in Großdingharting, in der Blumenstr., Garten-  
str. und Gleißentalstr. sowie in Kleindingharting.  
Die restlichen Haushalte  
erhalten einen Brief von der Pfarrei.

### **Gemütliche Kaffeerunde im Oktober**

Samstag, den 07. Oktober 2017  
um 14.30 Uhr  
im Pfarrsaal  
in Großdingharting

## Kirchennachrichten

### **Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen**

[www.isartal.de/kirche/ebenhausen](http://www.isartal.de/kirche/ebenhausen)  
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 01. Oktober Gemeindehaus Ebenhausen	10.30	Familiengottesdienst mit an- schließendem Gemeindefest
Sonntag, 08. Oktober Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer

### SeitenBlicke:

Dienstag, 26. September, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Ebenhausen

#### Thema:

Sicher integriert, aber zugehörig.

Ellen Presser, Leiterin des Jüdischen Zentrums München,  
wird über jüdisches Leben heute,  
mit Blick auf die zeitgenössische jüdische  
Literatur, referieren.

## **Die Gemeinde gratuliert:**

*August und September*

*Ehepaar Gerhild und Herbert Häfner  
Ehepaar Rosa Maria und Ekkehard Metzke  
Ehepaar Renate und Stephan Poethen  
zur Goldenen Hochzeit*

